

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

21.06.2018

## **Naturschutzpreis 2018 für die Arbeitsgemeinschaft Steinwild der Hochwild-Hegegemeinschaft Isarwinkel und Unteren Jagdbehörde**

### **Auszeichnung für Steinwildmonitoring durch den Bayerischen Jagdverband**

**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Die Freude war Anton Krinner und Franz Steger am Mittwoch, 20. Juni 2018, anzumerken, als sie den Naturschutzpreis 2018 des bayerischen Jagdverbandes aus den Händen des bayerischen Umweltministers Dr. Marcel Huber im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum verliehen bekamen. Die Hochwildhegegemeinschaft Isarwinkel und die Untere Jagdbehörde am Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen erhielten die Auszeichnung für das gemeinsame Monitoring der Steinbockpopulation an der Benediktenwand. Seit 25 Jahren engagiert sich dort die Arbeitsgemeinschaft „Steinwild an der Benediktenwand“ für den Erhalt der dort isolierten Steinwild-Population.**

„Diese Auszeichnung ist eine große Anerkennung für die Arbeit des Arbeitskreises und insbesondere der Jäger vor Ort“, freute sich Franz Steger von der Unteren Jagdbehörde im Landratsamt, der zusammen mit Anton Krinner, Leiter der Hochwild-Hegegemeinschaft Isarwinkel, und dem stellvertretenden Landrat Thomas Holz den Preis stellvertretend für die Arbeitsgemeinschaft entgegennahm. Um die Kolonie kümmern sich aktuell die Jagdpächter der Gemeinschaftsjagdreviere Wegscheid, Kaspar Gilgenreiner, Josef Kreidl und Florian Schöfmann, Schlegldorf, Josef Ertl jun. und Johann Denz, und Arzbach, Georg Probst jun., Michael Adlwart und Josef Brandhofer jun., der Forstbetrieb Bad Tölz der Bayerischen Staatsforsten unter Leitung von Rudolf Plochmann mit den Revierleitern Klaus Kalischko und Hans Bierling und dem Berufsjäger Stefan Aurnhammer, Anton Wasensteiner, der Steinwildbeauftragter der HHG Isarwinkel und Jagdberater Vollrad von Poschinger. Als 1967 das im Alpenraum damals beinahe ausgestorbene Steinwild an der Benediktenwand angesiedelt wurde, nachdem dort bereits acht Jahre zuvor ein einzelner Steinbock seinen Einstand gefunden hatte, begann eine Erfolgsgeschichte. Seit 1990 wird nun der Bestand jährlich gezählt und genau darüber gewacht, dass sich keine Krankheiten

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

21.06.2018

ausbreiten. „Oberstes Ziel ist, einen gesunden Bestand zu erhalten“, erklärt Franz Steger. „Und dafür setzten wir uns alle in der Arbeitsgemeinschaft ein. Bei der Zählung im Frühjahr ist es immer wieder eine besondere Freude, wenn man die Geißen mit ihren Kitzen in der Wand stehen sieht.“

Der Bestand, der auf die Population im Gran Paradiso zurückgeht, wurde über Jahre genau beobachtet und wissenschaftliche begleitet. Auf diese Weise war und ist ein zielgenaues Management der isolierten Gruppe möglich, um sie dauerhaft zu erhalten. „Weil sich die Tiere aufgrund des isolierten Lebensraumes nicht mit anderen mischen können, müssen wir in Zukunft darauf achten, dass keine Inzuchtdepression eintritt“, sagt Franz Steger. Die Jäger müssen hier eingreifen bzw. denkt man darüber nach, weitere Tiere aus einer geeigneten Steinwildkolonie in der Schweiz zur Blutauffrischung auszusetzen. Für das Management greift der Arbeitskreis auf 25 Jahre Erfahrung zurück und auch die Wissenschaft liefert wichtige Erkenntnisse.

Aktuell soll der Steinwildlebensraum nach ihrem über 50-jährigen Bestehen neu beurteilt werden. Dabei spielen die Höhenlage, der Klimawandel, der Anstieg der Waldgrenze, der durch den Menschen gemachte Freizeitdruck und der zunehmende Einfluss großer Beutegreifer eine wichtige Rolle.

*(2.244 Zeichen inkl. LZ)*

© Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen  
Verantwortlich: Marlis Peischer